**Zeitschrift:** Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde

**Herausgeber:** Bernisches historisches Museum

**Band:** 65 (2003)

Heft: 3

Rubrik: Impressum

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde



## Organ des Historischen Vereins des Kantons Bern

Die Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde veröffentlicht in allgemein verständlicher Form Forschungsbeiträge zur bernischen Geschichte. Sie erscheint mit finanzieller Unterstützung des Amtes für Kultur des Kantons Bern. Der Redaktor ist für die Themen- und Manuskriptauswahl zuständig. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Autorinnen und Autoren verantwortlich. Die Texte sind nach den neuen Regeln der deutschen Rechtschreibung verfasst.

Herausgeber Bernisches Historisches Museum

Historischer Verein des Kantons Bern

Stadtarchiv Bern Burgerbibliothek Bern

Staatsarchiv des Kantons Bern

Stadt- und Universitätsbibliothek Bern

Redaktion Christian Lüthi, lic. phil., Stadt- und Universitätsbibliothek Bern,

Münstergasse 61, 3000 Bern 8, Tel. 031 320 32 87,

christian.luethi@stub.unibe.ch

Internet-Adresse http://www.stub.unibe.ch/extern/hv/bz.html

Satz, Druck und Rub Media AG Bern, Falkenplatz 11, 3001 Bern, Tel. 031 301 24 35,

Inseratenverwaltung Fax 031 301 54 69

Einbanddecken und Buchbinderei Schlatter AG, Gutenbergstrasse 14, 3011 Bern

Einbände

Rechnungsführung und Bestellung von Einzelheften Claudia Schaedeli, Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, Münstergasse 61, 3000 Bern 8, Tel. 031 320 32 03,

claudia.schaedeli@stub.unibe.ch

Preise Jahresabonnement (4 Nummern) Fr. 60.-; Einzelheft Fr. 20.-,

Doppelnummer Fr. 30.–. Für die Mitglieder des Historischen Vereins ist der Abonnementspreis im Jahresbeitrag von Fr. 80.– inbegriffen.

Nachdruck Der Nachdruck von Aufsätzen oder von grösseren Partien daraus ist

nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

ISSN 0005-9420

0003 7120

«Damit ich dem beständigen Anhalten meiner Frau endlich ein Ende mache» Jakob Samuel Wyttenbach (1748–1830) und sein Porträt von 1785

### Autoren und Autorin:

Prof. Dr. phil. Marcel Güntert, Direktor, Naturhistorisches Museum der Burgergemeinde Bern, Bernastrasse 5, 3005 Bern

Dr. phil. Anna Jolly, Konservatorin, Abegg-Stiftung, 3132 Riggisberg

Lic. phil.-hist. J. Harald Wäber, Direktor, Burgerbibliothek Bern, Münstergasse 63, 3011 Bern

## Umschlagbild:

Im Januar 2001 erhielt die Burgerbibliothek Bern aus Privatbesitz ein Ölporträt aus dem Jahr 1785 geschenkt, das den Geistlichen und Naturforscher Jakob Samuel Wyttenbach (1748–1830) darstellt und von Franz Niklaus König (1765–1832) gemalt wurde.